Donnerstag, 18.11.2010, Schloss Ludwigsburg		Freitag, 19.11.2010, Kulturzentrum		Samstag, 20.11.2010, Kulturzentrum	
15:00	Optionale Schlossführung	ab 8:30 9:00	Eintreffen, Kaffee Thementische (siehe umseitige Übersicht)	ab 8:30 9:00	Eintreffen, Kaffee Rückblick
16:00	Anreise, Registrierung, Kaffee	11:00	Kaffeepause	10:00	Partnerschaftliche Beziehungen der
17:00	Begrüßung OBERBÜRGERMEISTER WERNER SPEC, Stadt Ludwigsburg und ANITA REDDY, Leiterin der Servicestelle	11:30 12:15	Dezentralisierung aus Perspektive der Partnerländer CHABI NANSOUNON, gtz Benin		Bundesländer als Rahmen für Kommunalbeziehungen Podiumsdiskussion mit HANS-CHRISTOPH BOPPEL, Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen
	Kommunen in der Einen Welt		HANNE HALL Inno	HANNE HALL, Innenministerium	
17:15	Klangcollage	13:45	Dezentralisierungsprozess in Afrika und seine Auswirkung auf die kommunale Entwicklungszusammenarbeit		Rheinland-Pfalz UWE MAYER, Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz - Ruanda e. V. JÜRGEN OSWALD, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg KLAUS WEINGÄRTNER, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg Moderation: SABINE DREES, Deutscher Städtetag
17:30	Eröffnungsrede DR. CHRISTIANE BÖGEMANN-HAGEDORN, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung		Plenumsdiskussion mit CHABI NANSOUNON, gtz Benin; OSCAR SAWADOGO, Burkina Faso; JAMELEDDINE BATTI, Oberbürgermeister von Menzel Bourguiba, Tunesien;		
18:00 18:45	Kongoussi, Burkina Faso 16:30 Ausblick auf die nächsten Konferenztage		GERHARD LAUTH, CIM; Moderation: THOMAS MÖSCH, Deutsche Welle Kaffeepause parallele Arbeitsgruppen (siehe umseitige Übersicht)		
		15:45		11:00	Kaffeepause
		16:30		11:30	Künftige Herausforderungen für die deutsch-afrikanischen Partnerschaften CHRISTINE NKULIKIYINKA, Botschafterin der Republik Ruanda
		19:00	Empfang der Stadt Ludwigsburg		
bis 20:00	Stadtrundgang, CHRISTINE SÜβ	danach	Abendessen im Restaurant, Ländertische nach Partnerländern	12:00	Ausblick und Verabschiedung Improvisationstheater
ab 20:00	Abendessen im Schloss Ludwigsburg			13:00	Mittagessen

Thementische 19.11. 2010, 9:00 Uhr

(zwei parallele Runden à 30 min)

1. Afrikanische Diaspora und Kommunale Partnerschaften

SALIOU GUEYE/Stadt Ludwigsburg

2. Entsendung von Kommunalexperten

SABINE DREES/Deutscher Städtetag und PAMINA HAUSSECKER/SKEW

3. Kommunale Dreieckspartnerschaften

OBERBÜRGERMEISTER WERNER SPEC und CHRISTINE SÜß/Stadt Ludwigsburg

4. Finanzierungsmöglichkeiten für entwicklungspolitische Inlandsarbeit von Partnerschaftsvereinen

ANNA DURST/InWEnt

5. Finanzierungsmöglichkeiten für Partnerschaftsprojekte

ANKE VALENTIN/Wissenschaftsladen Bonn, KATJA BURRE/SEZ und REINHARD JENKE/Bengo

6. How to get started – Aufbau neuer Partnerschaften

CHRISTOPHER BLUM/Stadt Tübingen, BÜRGERMEISTERIN GISELA STANG/Stadt Hofheim am Taunus und DR. STEFAN WILHELMY/SKEW

7. Kommunale Klimapartnerschaften

DR. KLAUS REUTER/Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

Arbeitsgruppen 19.11.2010, 16:30 Uhr

(Finden entsprechend Voranmeldung statt)

1. Afrikabild – Partnerschaften in der Lokalpresse

THOMAS MÖSCH/Deutsche Welle und ANDREAS JUNGBAUER/Würzburger Mainpost

2. Partnerschaftsvereine: Ehrenamt zwischen Überlastung und Überalterung?

ELLEN THIELEN/Würselen, KATJA BURRE/SEZ NORA KLEINBUB/Ettlingen

3. Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und Mikrokredite als Instrument

EMMANUEL GOUJARD/Braun, Melsungen LINDE JANKE/Oikocredit Förderkreis,Baden-Württemberg

4. Besonderheiten der Partnerschaftsarbeit deutscher Großstädte

ALEXANDER KREHER/Stadt Stuttgart
WOLFGANG GRÄTZ/Senat der Freien und Hansestadt
Hamburg

5. Partnerschaften kleiner und mittelgroßer Kommunen

WERNER OHLERT/Bad Münstereifel und BIRGIT BADER/Reutlingen

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn www.service-eine-welt.de Fon: 0228/4460-1600





Programm zur Konferenz "Kommunale Partnerschaften mit Afrika" 18. bis 20. November 2010

Eine Veranstaltung der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/ InWEnt gGmbH in Kooperation mit der Stadt Ludwigsburg



Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert und unterstützt durch:







